

Gesammelte Natur im Gehen

Die aktuelle Ausstellung im Kunstraum Engländerbau zeigt Arbeiten der Maurer Künstlerin Sunhild Wollwage. Gezeigt werden Materialbilder, Objekte und Installationen, die in den letzten 15 Jahren entstanden sind.

Der Eintritt in den Kunstraum Engländerbau ist frei und ein Besuch der Ausstellung lässt einen die Natur vielleicht auch mit anderen Augen sehen.

Eindrückliche Arbeiten

Sunhild Wollwages Werke sind, sofern sie Naturmaterialien verarbeitet, ein Spiel mit der Erinnerung, sind das Auffinden, Zeigen und Sichern von Spuren zumeist vergangenen Lebens. Sie sind gleichzeitig das vorübergehende Hinterlassen von Spuren in Form künstlerischer Arbeit. Die Werke resultieren zu einem grossen Teil aus einer harmonischen Verbundenheit mit der Natur, eine Verbundenheit, die der inneren Bedürfnislage der Künstlerin entspricht, die ihr existenzielle Notwendigkeit ist.

Darüber hinaus setzt ihr Werk einen Akzent gegen den üblicherweise hierarchisch konstruierten Gegensatz von Kultur und Natur in den zivilisierten Gesellschaften. Die Arbeiten kreisen um die Aufhebung des Gegensatzes von Kunst und Natur, indem sie Naturprodukte aus ihrem angestammten Umfeld herausnehmen und in einen neuen, künstlerischen Zusammenhang stellen. Im gleichen Masse wie die Trennlinie zwischen Kunst und Natur wird auch die Grenzziehung zwischen Intellekt und Emotion gelockert, um den Erfahrungsreich zu erweitern. So sind ihre künstlerischen Untersuchungen auch nicht durch ein apriorisches Konzept bestimmt, sondern geben dem Intuitiven, das der Künstlerin im temporären modernen Leben weit zurückgedrängt erscheint, wieder mehr Raum.

Die Ausstellung «andando» von Sunhild Wollwage dauert bis 27. Juli. Die Öffnungszeiten im Kunstraum Engländerbau sind: Dienstag und Donnerstag, von 13 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag, von 13 bis 17 Uhr, sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr, montags ist geschlossen.

KUNSTRAUM

Engländerbau

9490 Vaduz www.kunstraum.li

Vaterland

MITTWOCH, 9. JULI 2003